# "Grünes Klassenzimmer" im UFO

-

## Ein Projekt der Stadt Kehl zum Thema Umweltbildung

**Gefördert aus dem Innovationsfond Klima- und Wasserschutz der badenova AG & Co. KG**

**Inhaltsverzeichnis**


1. **Einleitung**

2. **Das Konzept**
2.1. Das "Grüne Klassenzimmer"
2.2. Ausstellungen
2.3. Naturerlebnispfad Rheinauenwald
2.4. Auszeichnungen und Vernetzungen im "Grünen Klassenzimmer"

3. **Die Planung von 2005-2007**

4. **Ergebnisse**

5. **Projektauswertung und Perspektiven**

**Anhang**

- Werbeplakate für Ausstellungen
- Flyer (Grünes Klassenzimmer im UFO, Naturerlebnispfad, Umweltdiplom)
- Kommentare von Schulklassen oder einzelnen Kindern
- Pressespiegel

## 1. Einleitung (Vorgeschichte)

Das heutige **„Grünes Klassenzimmer“** baut auf dem Konzept der grenzübergreifenden Landesgartenschau 2004 Kehl/Strasbourg auf. Das damalige *Grüne Klassenzimmer* wurde im Jahr 2004 sehr erfolgreich mit 9000 Schülern durchgeführt.

Badenova unterstützte dieses Projekt damals nicht nur finanziell, sondern auch mit kompetenten Fachleuten, die eigene pfiffige und spannende Unterrichtseinheiten, wie „Stromdetektive“, „Informationen zum Thema Erdgas“ und das „Basteln von Solar-Windrädern“ anboten. Das Feed-back über diese Unterrichtseinheiten war sehr erfreulich und forderte ein Mehr!

Viele Schulen waren regelmäßige Gäste und buchten mehrere Unterrichtseinheiten. Das Gesamtkonzept des „Grünen Klassenzimmers“ fand so großen Zuspruch bei den Schulklassen der Kehler Gemarkung, dass der Wunsch geäußerte wurde, das Projekt, auch in Hinsicht auf die neuen Lehrpläne ("Materie–Natur–Technik") und die Einrichtung von Ganztagsschulen, als Dauereinrichtung fortbestehen zu lassen.

Das „Grüne Klassenzimmer“ ist ein geeigneter Lernrahmen, um Kindern und Jugendlichen die Geheimnisse der Natur, der Lebensprozesse und damit den Energiekreisläufen näher zu bringen und so entscheidende Grundsteine für ihren späteren Umgang mit den natürlichen Ressourcen sowie der Natur zu legen.

Mit dem „Grünen Klassenzimmer“ ist eine Nutzung des Forstpavillons (UFO) in den Rheinauen als Lernort und Ausstellungsgebäude verbunden. Die Stadt Kehl hat das UFO nach der Landesgartenschau übernommen und so bot sich die Möglichkeit, es fortan mit der umweltpädagogischen Arbeit zu verknüpfen.

## 2. Das Konzept

### ➢ 2.1. Das "Grüne Klassenzimmer":

Das "Grüne Klassenzimmer" versteht sich als übergeordnete Konzeption, durch die eine Signal- und Multiplikatorenwirkung für Klima- und Wasserschutz aus den bereits geschaffenen Strukturzentren - UFO, Haus der Jugend, Naturerlebnispfad, Bereich Umwelt der Stadt Kehl und grenzüberschreitenden Kontakten für Gesellschaft und Wirtschaft - ausgehen kann.

Das Grüne Klassenzimmer in Kehl hat es sich zur Aufgabe gestellt, das Umweltwissen bei Kindern und Jugendlichen zu mehren und im Sinne der Nachhaltigkeit das Bewusstsein für die Notwendigkeit des Schutzes unserer natürlichen Ressourcen durch eigenständiges Forschen und Entdecken begreiflich zu machen.
Der Unterricht im Freien ist für diese Zielsetzung besonders geeignet, da hier ein unmittelbarer praxisnaher Zugang zur Natur hergestellt werden kann und auch die Freude am Lernen nicht vergessen wird.

Die vielseitigen Unterrichtsthemen werden als Ergänzung, aber auch als Anregung zum herkömmlichen, schulischen Unterrichtsangebot gesehen.

Durch Projekte, wie z.B. zu die Themen Abfall, Klima und regenerative Energien, soll der Gedanke des Umwelt- und Klimaschutzes vertieft und so ein Umdenken und im günstigsten Fall eine Verhaltensänderung bei Kindern und Jugendlichen bewirkt werden.
Die Neugier und der Wissensdurst der SchülerInnen sollen durch Entdeckungsreisen vor Ort angeregt werden, um so die Umwelt und Natur spielerisch und durch (Be)-greifen zu entdecken. Es wird verdeutlicht, dass sie ein Teil der Natur sind, die Natur brauchen, aber auch für die Natur mitverantwortlich sind.

*Das "Grüne Klassenzimmer" in der Grundschule Marlen*

Eines der Hauptanliegen ist dabei die Sensibilisierung und ein rücksichtsvoller Umgang mit der Umwelt.
Die Kinder und Jugendlichen sollen darin bestärkt werden, ihre Zukunft nicht den Erwachsenen zu überlassen, sondern selber daran mitzuwirken.

Schwerpunkte für die Unterrichtsthemen im Grünen Klassenzimmer sind:

- ✓ ***Gewässerschutz***
- ✓ ***Klimaschutz***
- ✓ ***Umwelt & Energie***
- ✓ ***Lebensräume***
- ✓ ***Begegnung mit Tieren und Pflanzen***
- ✓ ***Kreisläufe in der Natur***

Der Unterricht wird für Kinder und Jugendliche angepasst mit allen Klassenstufen und Schularten durchgeführt.

⇨ *Die genauen Themen im "Grünen Klassenzimmer" sind unter dem Punkt 4 "Ergebnisse" aufgeführt.*

## ➢ 2.2. Unterrichtsorte:

**Das UFO im Rheinvorland**
Für den technisch orientierten Unterricht (z.B. die Solarwerkstatt), für den eine Überdachung notwendig ist, oder auch bei sehr schlechtem Wetter steht das **UFO** (ehemaliger Forstpavillon) als feste Einrichtung zur Verfügung.
Sind die gebuchten Themen des "Grünen Klassenzimmers" mit der aktuellen Ausstellung verknüpft, treffen sich die Schulklassen zur Besichtigung der Ausstellung im UFO. Der "grüne" Unterricht verläuft dann weiter im Freien, abgeschlossen wird der Unterricht der Klasse dann wieder im UFO.
Alle weiteren Unterrichtseinheiten werden im „Lebensraum“, also im Freien angeboten.

*Die Solarwerkstatt im UFO 2007*

**Der Naturerlebnispfad Rheinauenwald**
Der Naturerlebnispfad im Rheinauenwald Kehl wurde 2003 eröffnet und bietet den Besuchern viele Möglichkeiten, den Rheinauenwald mit allen Sinnen aktiv zu entdecken und zu erleben.
Er dient auch als Ort für das "Grüne Klassenzimmer", wo Stationen wie zum Beispiel "Wasser – Abenteuerliches Nass“ als Ausgangspunkt für Wasseruntersuchungen dient oder der Besuch der Streuobstwiese einen lebhaften und anschaulichen Unterricht vor Ort mit den Kindern und Schulklassen möglich macht.
Das Maskottchen „Alcedo“ – ein Eisvogel, begleitet durch den gesamten Pfad und ist gleichzeitig auch ein Wiedererkennungsmerkmal des UFOs.
Auch durch ihre räumliche Nähe können Naturerlebnispfad und UFO gut miteinander verknüpft werden.

Um einen selbstständigen Besuch einer Schulklasse, einer Familie oder einer Freizeitgruppe auf dem Naturerlebnispfad im Sinne des "Grünen Klassenzimmers" auszuarbeiten und durchzuführen, wurde eigens ein **"Schulordner"** und ein **"Umweltrucksack"** mit Materialien sowie Spiel- und Lernanregungen zum Ausleihen konzipiert und steht im Bereich Umwelt der Stadt Kehl zur Verfügung.

### ➢ 2.3. Die Ausstellungen im UFO:

Im UFO-Gebäude werden vier bis fünf Ausstellungen pro Jahr mit umweltrelevanten Themen gezeigt, die jeweils ca. sechs Wochen, immer samstags und sonntags von 14.00 - 17.00 Uhr geöffnet sind.

Die Ausstellungen behandeln Themen zum Natur- und Umweltschutz bzw. aktuelle, regionale Umweltthemen aus Kehl.
Zu den Ausstellungen gibt es zusätzlich zu den Führungen auch Unterrichtsangebote von Fachreferenten.
Auf Anfrage kann das UFO auch von Schulklassen besucht werden, die eigene umweltpädagogische Exkursionen durchführen möchten.

*Biberausstellung 2005*

*Fließgewässerausstellung2006*

Auftakt jeder neuen Ausstellungssaison ist ein **Schul-Wettbewerb für die Kehler Schulklassen** zur "Natur des Jahres". Die jeweiligen prämierten Tiere und Pflanzen des Jahres 2005/2006/2007 wurden im UFO ausgestellt, besprochen und in Szene gesetzt. Jedes Jahr beteiligte sich mindestens eine Klasse und veröffentlichte ihre Arbeiten in der Ausstellung begleitet von der lokalen Presse und Radiosendern.

Für interessierte LehrerInnen stehen die Räumlichkeiten und die Ausstattung bzw. die Ausstellungen des UFO zur eigenen Unterrichtsgestaltung zur Verfügung.
Die Ausstellungstexte im UFO werden - meist komplett - für das französischsprachige Publikum übersetzt.

Dies weist auf einen besonderen Aspekt des "Grünen Klassenzimmers" und der Ausstellungen im UFO hin: die **grenzübergreifende** Verknüpfung von Umweltangeboten, die besonders im Rahmen des zukünftigen Eurodistrikts von der Stadt Kehl und der Stadt Strasbourg gewünscht wird.

⇨ *Die genauen Themen der einzelnen Ausstellungen sind unter dem Punkt 4 "Ergebnisse" aufgeführt.*

## ➢ 2.4. Auszeichnungen und Vernetzungen im „Grünen Klassenzimmer“:

**Umweltdiplom**

Das Umweltdiplom ist eine Auszeichnung, die Kinder von 8 bis 11 Jahren erwerben können, indem sie von April bis Oktober eines Jahres an mindestens 4 der monatlichen Umweltveranstaltungen teilnehmen. Solche Veranstaltungen können Exkursionen über den Naturerlebnispfad, Führungen zu technischen Anlagen wie z.B. einem Wasserwerk oder Aktionen wie Papierschöpfen oder der Teilnahme am Warentauschtag der Stadt Kehl sein. Die Kinder können dabei selbst entscheiden, welche der Veranstaltungen sie besuchen möchten.
Für jede Teilnahme gibt es einen Stempel im Stempelpass und am Ende des Jahres werden dann die Umweltdiplome durch den Bürgermeister verliehen.
Das Umweltdiplom wurde **2006** zum ersten Mal mit dem Schwerpunkt **"Wasser"** angeboten**.** Es hatten sich 22 Schülerinnen für das Umweltdiplom angemeldet und von ihnen haben 17 Schülerinnen das Diplom erreicht.

**Kooperationspartner** des Umweltdiploms 2006 waren die Technischen Dienste Kehl (Kläranlage, Wasserwerk), die Ferme Bussiere (zusammen mit der Umweltabteilung in Strasbourg) und die Bürgerinitiative e.V..

**Themen 2006:**

- Vogelstimmen-Exkursion
- Wie wird recycled? - Besuch der Erdaushubdeponie Kork
- Wie wird Wasser wieder sauber? - Besuch in der Kläranlage
- Wasser im Garten - Besuch der "Ferme Bussierre" in Strasbourg
- Wo kommt unser Trinkwasser her? - Besuch im Wasserwerk
- Unterwegs am Schutter-Mühl-Kanal - Bachuntersuchung mit Putzaktion

**2007** ging es im Umweltdiplom um das Thema "Kreisläufe". Es hatten sich 34 SchülerInnen angemeldet, von denen 21 Kinder das Umweltdiplom erlangt haben.
Ursprünglich war geplant, jede Veranstaltung nur einmal wie im vorherigem Jahr 2006 anzubieten. Nachdem aber innerhalb kürzester Zeit alle Termine ausgebucht waren, wurden einige Termine 2007 nochmals angeboten. Der zweite Termin fand Mittwoch bzw. Freitag Nachmittags statt, damit auch SchülerInnen der Ganztagsschulen teilnehmen konnten.

*Papierherstellung 2007*

*Kompost 2007*

**Kooperationspartner** für das Umweltdiplom 2007 waren wieder die Technischen Dienste Kehl, das Landratsamt Ortenaukreis (Eigenbetrieb Abfallwirtschaft) und der Stadtwald Kehl, Herr Markus Gutmann (Revierleiter Stadtwald Kehl) sowie ein hiesiger Landwirt.

**Themen 2007:**

- Der Wasserkreislauf - ein Besuch im Wasserwerk
- Abfallkreislauf - ein Besuch auf der Erdaushubdeponie in Kork
- Kompost - das Gold des Gärtners
- Kreisläufe in der Landwirtschaft - Vom Acker in die Kuh und wieder zurück
- Waldkreisläufe - wie aus einem kleinen Samen ein großer Baum wird
- Papierkreisläufe - wir machen Papier
- Abfallkreislauf - tatkräftige Mithilfe beim Warentauschtag

**Die Umweltdetektive**

Herr Wolf, Rektor an der Grundschule in Marlen, wollte das "Grüne Klassezimmer" regelmäßig und direkt an seiner Schule begrüßen. So wurde das Konzept der Umweltdetektive entworfen und für ein komplettes Schuljahr umgesetzt. Start war September 2007 und drei Klassen der Grundschule und ihre LehrerInnen waren motiviert mitzumachen.

*Die 4. Klasse der Grundschule Marlen 2007*

Das Konzept der Umweltdetektive besteht aus zwei Teilen. Zum einen suchen sich die Klassen selbst ihre bis zu 8 Umweltaufgaben und Themen aus, die sie wöchentlich kontrolliert umsetzen. Die Klasse bekommt für die erfolgreiche Umsetzung "Plus-Punkte", die Begleitung und Durchführung des Bewertungssystems erfolgt durch die jeweiligen LehrerInnen.
Ergänzend gibt es den „Impuls-Unterricht“ (das "Grüne Klassenzimmer", durchschnittlich zweimal im Monat mit Besuch aller drei Klassen) angepasst an die Altersstufe und an die ausgewählten Themen.
Ziel ist es für die Klassen Umweltmeister der Schule zu werden und bei einer Abschlussveranstaltung mit Urkunde geehrt zu werden.

Themen, die sich die Klassen vorgenommen hatten und welches das "Grüne Klassenzimmer" begleiten, sind:

| **Thema** | **Aufgaben der SchülerInnen z. B.** | **"Grünes Klassenzimmer"** |
|---|---|---|
| Einfälle statt Abfälle | Pausenbrote in Frischhalteboxen, Recyclingpapierschulhefte, Papier doppelt beschreiben | Müll sortieren als Quiz, Papier selber machen, Müllmonster basteln, |
| Energiespardetektive | Nicht unnötig Heizen, Strommessen, Licht aus, wenn es hell genug ist | Energiemessungen in der Schule, der Bau eines Wasser- bzw. Windrades |
| Schulhof | Kein Müll auf den Boden werfen, Abfälle sammeln und sortieren, Wo lebt welches Tier und welche Pflanze? | Erkundung des Schulgeländes in allen Ecken, Bau von Insektennistkästen, Barfußpfad, Kräuter-/ Aromagarten, Tastgarten |
| Wasser sparen | Stopptaste im WC | Bachexkursion |
| Natur- und Umweltschutz | Tieren helfen, auf dem Schulweg etc., andere SchülerInnen nicht ärgern | Waldexkursionen, "Spinne, Assel & Co" |

## Das „Grüne Klassenzimmer“ in der Tulla Realschule

Seit September 2007 fand in der Tulla-Realschule das "Grüne Klassenzimmer" auch regelmäßig Dienstags in der 7. Stunde statt.
Mit 12 SchülerInnen der 5.-7. Klasse wurden Themen zu Wasser ("Lebendiger Bach"), Müll (Kaugummi), Wald (Baumbestimmungen) und Luft (Flechten an den Bäumen im Schulhofgelände) durchgeführt und von den SchülerInnen auf Ergebnispostern für die Schule dokumentiert.

*Müll und Wasser als Themen in der Tulla-Realschule 2007*

## 3. Die Planung und Umsetzung 2005-2007

Die **Organisation und Koordination** der Unterrichtseinheiten und Ausstellungen sowie ein Teil des Unterrichts wurden durch eine **halbe Stelle „Umweltpädagogik“** abgedeckt.
Für einige Kurse wurden weitere Referenten auf Honorarbasis für Unterrichtseinheiten verpflichtet, z.B. Bionik, die Solar-Experimentier-Werkstatt oder die Amphibienkurse.

Die **Werbung** erfolgte über die Presse, Ortsblätter, Internet, später auch beim Rektorentreffen der Kehler Schulen und über Faltblätter bzw. Ankündigungsplakate.

**2005**.
Zwei von den insgesamt 7 Stereo-Mikroskopen wurden für das "Grüne Klassenzimmer" im UFO angeschafft (drei der Geräte wurden ebenso von der Bürgerinitiative Umweltschutz übernommen). Für den wissenschaftlich orientierten Unterricht wurden ein Sauerstoffmessgerät und andere Labormittel bestellt. Die Inneneinrichtung des UFOs wurde durch Stelltafeln für die kommenden Ausstellungen nachgerüstet.
2005 startete das "Grüne Klassenzimmer" und die UFO Saison im Mai. Es wurden insgesamt 4 Ausstellungen im UFO gezeigt, die sehr gut besucht wurden. Die Buchungen für das "Grüne Klassenzimmer" erfolgten vorzugsweise für die Sommermonate Juni und Juli. In Kehl buchen 27 Grundschulen das "Grüne Klassenzimmer", nicht aber die weiterführenden Schulen.

*Eidechsen 2005*

*Lebendiges Wasser unter der Lupe 2005*

**2006**
Das UFO erhielt im Innenraum Sitzbänke und einen abgetrennten Schrank, sowie eine Metallverschalung an der UFO Außenkuppe als Wetterschutz. So war das UFO wieder neu gerüstet für die nächsten Jahre.
Die Themen und die Angebote für die Schulklassen wurden vielfältiger. Die Saison begann früher und es wurden auch spezielle Kurse für die älteren Schüler angeboten. Zum Beispiel kam zum ersten Mal das Solarmobil aus Freiburg zum "Grünen Klassenzimmer" nach Kehl. Von den insgesamt 42 Schulklassen, die das "Grüne Klassenzimmer" besuchten, waren dieses Jahr 10 Klassen aus weiterführenden Schulen.
Ein Schwerpunkt des Unterrichts im "Grüne Kassenzimmer" 2006 war das Wasser: z.B. wurden Kleinlebewesen aus dem Rhein mit Käschern und Sieben gefangen, ihre Rolle bei der R(h)einhaltung der Gewässer erläutert und anschließend im UFO mikroskopiert.

Zusätzlich wurden zu den verschiedenen Themen Bausteine erstellt, die miteinander kombiniert werden konnten.

*Ein Beispiel: Das Thema "Klimaschutz an der Schule" und das Thema "Müll"*

- **"Klimaschutz an der Schule":**
  Baustein A: Spielerisches Untersuchen von Stromfressern und Energiesparern an der Schule
  Baustein B: Bau von Solarkreiseln, Solarskulpturen; erläutern wie Solarzellen funktionieren
- **"Müll":**
  Baustein A: Spiele und Aktionen rund um den Abfall: Bioabfälle und Kompostierung, umweltbewusstes Einkaufen;
  Baustein B: Papier schöpfen/ Papierrecycling.

⇨ Hier war auch eine Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Ortenaukreis möglich und erwünscht. Das Thema "Papier schöpfen" wurde auch im Rahmen des Umweltdiploms angeboten.

Im UFO wurden 5 Ausstellungen gezeigt. Das entweder sehr heiße oder sehr kalte Raumklima im UFO bereitete bei den früh im Jahr stattfindenden Ausstellungen, an Sommertagen und im Herbst, Probleme. Daraufhin beschloss das Team im Bereich Umwelt, sich auf 3-4 Ausstellungen im Jahr zu beschränken.

Neu angeboten wurde 2006 das **Umweltdiplom**, welches außerhalb der Schule nachmittags und in der Freizeit für Kinder angeboten wird.

Der **Naturerlebnispfad** wurde noch mehr ins "Grüne Klassenzimmer" eingebunden. Auch einige Veranstaltungen des Umweltdiploms fanden im Rheinauenwald am Naturerlebnispfad statt.
Die Werbung für das "Grüne Klassenzimmer" wurde intensiviert, indem auch beim Rektorentreffen der Kehler Schulen das Projekt vorgestellt wurde.

*Die Streuobstwiesen-Station im Naturerlebnispfad*

**2007** musste die bisherige Umweltpädagogin, Frau Foltyn, (ab Mitte Dezember 06) aus gesundheitlichen Gründen ihre Arbeit kurzfristig einstellen. Aufgrund einer Frühgeburt und der daraus resultierenden längeren Mutterschutzfrist konnte die Erziehungsurlaubsvertreterin, Frau Sewing, ihre Arbeit erst am 16.04.07 aufnehmen.
Um die Kontinuität des Projektes sicherzustellen übernahmen die KollegInnen des Bereichs Umwelt der Stadt Kehl die umweltpädagogische Arbeit vorübergehend.
Für die Zeit zwischen der Eröffnung der Saison im UFO und den Pfingstferien wurde ein vorläufiges Unterrichtsprogramm erarbeitet, das von externen ReferentInnen abgedeckt wurde.

*Naturerleben direkt an der Grundschule in Marlen 2007*

Ab April 2007 wurde die Stelle der Umweltpädagogik durch Frau Sewing wieder neu besetzt.

Einige von den Kursen aus dem Vorjahr wurden übernommen und einige Neuerungen eingeführt z.B. ein verbessertes Angebot für die Schulen in den Ortschaften. So wurde das "Grüne Klassenzimmer" zehnmal direkt an den Schulen der Ortschaften durchgeführt, die Schülerinnen erlebten ihr gewohntes Umfeld neu und spannend.

Zusätzlich wurde ein regelmäßiges Angebot im Bereich Umweltbildung angestrebt. Die Grundschule Marlen startete mit drei Klassen zum neuen Schuljahr ins Projekt für die "Umweltdetektive" und in der Tulla Realschule wurde das "Grüne Klassenzimmer" jeden Dienstag in der 7. Stunde mit einer festen SchülerInnengruppe durchgeführt.
Das Umweltdiplom 2007 wurde dieses Jahr, aufgrund der großen Nachfrage, für die Kinder an zwei Nachmittagen angeboten.

Neben einigen Reparaturen im Inneren des UFOs, müssten aus sicherheitstechnischen Gründen ein Geländer am UFO installiert werden.

Auf dem Naturerlebnispfad fanden auch umfangreiche Instandsetzungsarbeiten statt. Im Winter 2006/2007 waren große Pappeln gefällt worden und hatten einige Infotafeln und Wege beschädigt.

*Hochwasser August 2007*

*Materialien zur Gewässeruntersuchung 2007*

## 4. Ergebnisse

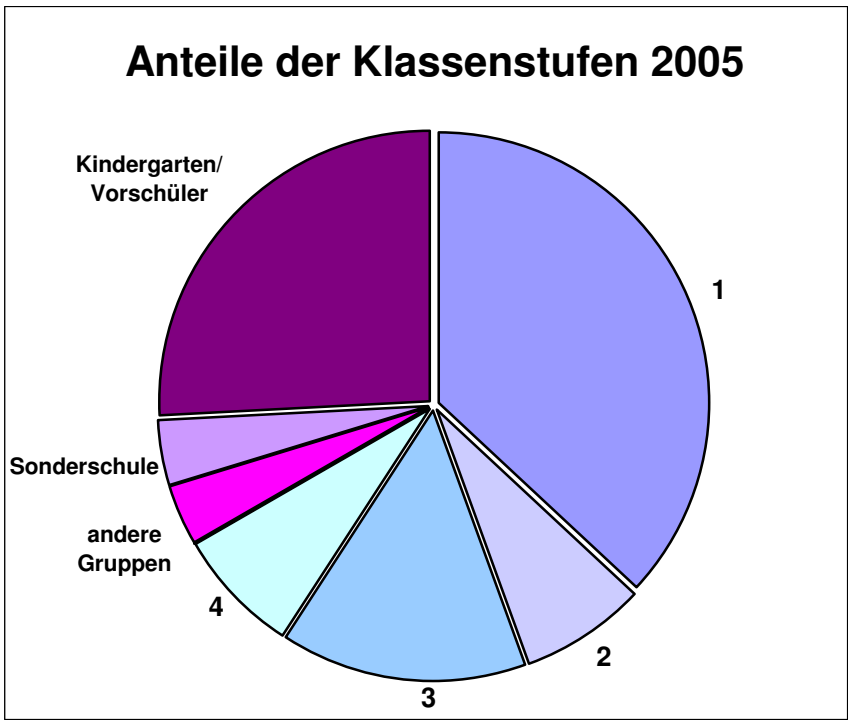
- **Grünes Klassenzimmer:**

**2005**

Das Grüne Klassenzimmer startete 2005, trotz der knappen Planungsphase ab April mit acht verschiedene Unterrichtsthemen, die von fünf Referenten angeboten wurden. Der „Grüne Unterricht“ war in den Monaten Juni und Juli ausgebucht, einige Zusatztermine wurden bereitgestellt. Insgesamt besuchten 27 Schulklassen mit ca. 500 SchülerInnen das "Grüne Klassenzimmer" 2005.

| **Schulart** | **Klassenstufe** | **Anzahl** |
|---|---|---|
| Grundschule | 1<br>2<br>3<br>4 | **10**<br>**2**<br>**4**<br>**2** |
| Sonderschule | vergleichbar mit 1. Klasse | **1** |
| Förderschule | Vorschulklasse | **2** |
| Vorschüler/ KiGa | | **5** |
| Dt./fr. Gruppe | 7-14 Jahre | **1** |

| **Sonstiges** | |
|---|---|
| Nutzung des UFOs ohne Betreuung:<br><br>Ausstellungsbesichtigung | **5** |
| Ausstellungsführung von Schulklassen | **2** |
| Hochzeit | **1** |
| Konzert | **1** |



| **Unterricht von Juni bis Juli 2005 zu folgenden Themen** | **27 Schulkassen (90 - 120 min.), insgesamt ca. 500 Kinder/Jugendliche** |
|---|---|
| Wiese | **4** |
| Wasser | **10** |
| Boden | **4** |
| Naturerlebnispfad | **2** |
| Pflanzenvermehrung | **2** |
| Biber | **3** |
| Eidechsen | **2** |

**2006**

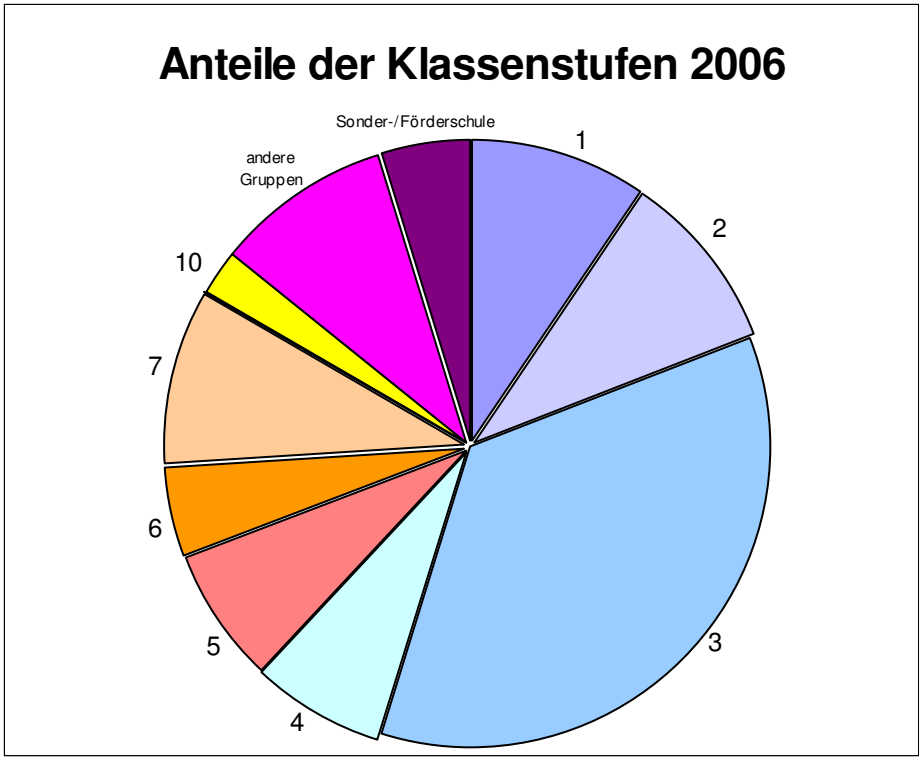
2006 wurden die Unterrichtsangebote des "Grünen Klassenzimmers" erweitert:
Es werden folgende Themenblöcke angeboten: Wasser, Wiese, Wald, Müll sowie Energie & Technik.
Jeder dieser Themenblöcke bestand aus unterschiedlichen Unterrichtseinheiten, die während des Schuljahres kombiniert werden konnten und so eine Vertiefung des jeweiligen Themas ermöglichten.

Neu dazu gekommen sind die Themenblöcke *Müll*, *Energie und Tech*nik, ergänzt wurden die Themenblöcke *Wiese und Wald*. Von März bis Anfang August standen 12 Unterrichtsthemen und 2 Exkursionsangebote zur Auswahl.

⇨ Die Anzahl der Schulklassen ist mit insgesamt 42 Besuchen um fast das Doppelte angestiegen. Das Freilandangebot spricht vor allem Grundschulklassen an (mehr als 60 %). Durch Angebote wie das Solarmobil und „Erlebnisraum Fließgewässer“ wurden 2006 aber auch die Klassenstufen 5-10 erreicht (ca. 20 %). Die Nachfrage nach Angeboten für höhere Klassenstufen steigt.

| **Schulart** | **Klassenstufe** | **Anzahl** |
|---|---|---|
| Grundschule | 1<br>2<br>3<br>4<br>5<br>6<br>7<br>8<br>9<br>10 | **4**<br>**4**<br>**15**<br>**3**<br>**3**<br>**2**<br>**4**<br>**-**<br>**-**<br>**1** |
| Sonderschule | | **1** |
| Förderschule | Hebelschule | **1** |
| andere Schulen/ freie Besuche | | **4** |
| | | |

| **Sonstiges** | |
|---|---|
| **Nutzung des UFOs ohne Betreuung:**<br><br>Ausstellungsbesichtigung | <br><br>**6** |
| Ausstellungsführung von Schulklassen | **9** (Fließgewässer) |
| | **1** (Bionik) |



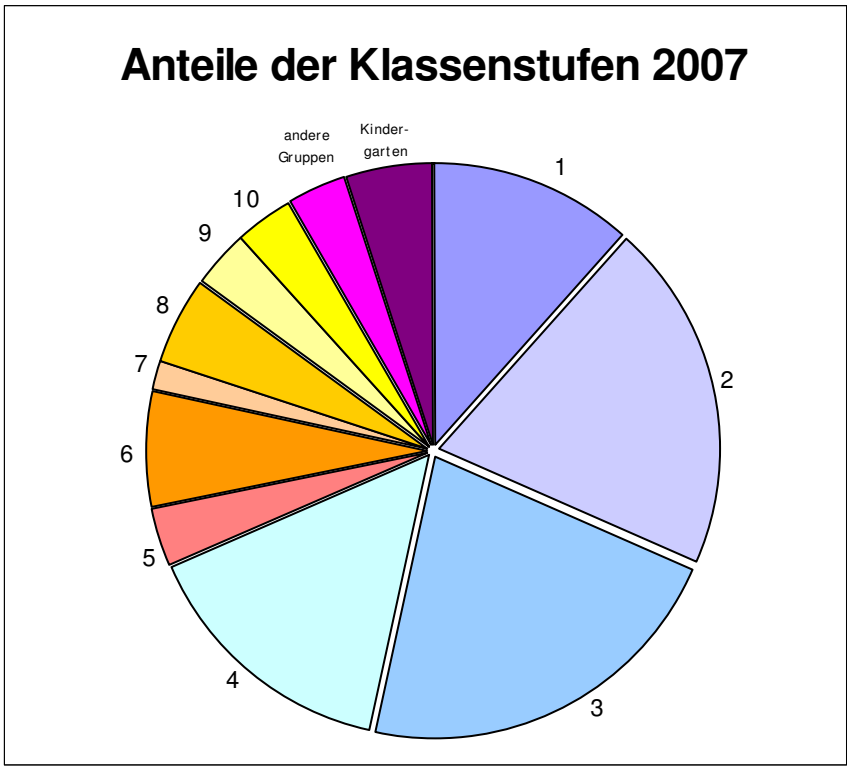

| **Unterricht von März – Juli 2006 zu folgenden Themen** | 42 Schulkassen (90 - 120 min.), insgesamt ca. 800 Kinder/Jugendliche |
|---|---|
| Wiese | 7 |
| Wasser | 4 |
| Boden | 4 |
| Naturerlebnispfad (Sinne) | 4 |
| Solarwerkstatt | 3 |
| Bionik | 2 |
| Papier schöpfen | 2 |

**2007**

Das Grüne Klassenzimmer wurde 2007 insgesamt 60 mal durchgeführt.
Neu war der Besuch der Schulen und das "Grüne Klassenzimmer" direkt im Lebensumfeld der SchülerInnen an der jeweiligen Schule. 10 Schulkassen der umliegenden Ortschaften wurden besucht und ein "Grünes Klassenzimmer" vor Ort durchgeführt.

| **Schulart** | **Klassenstufe** | **Anzahl** |
|---|---|---|
| Grundschule | 1 | **7** |
| | 2 | **12** |
| | 3 | **13** |
| | 4 | **9** |
| Bodersweier | 5 | **2** |
| | 6 | **4** |
| Tulla RS | 7 | **1** |
| HS Bodersweier | 8 | **3** |
| Tulla RS | 9 | **2** |
| Berufl. Schulen | 10 | **2** |
| Kindergarten | | **3** |
| Sonderschule | | **1** |
| Förderschule | | |
| andere Schulen/ freie Besuche | | **2** |
| | | |

| **Sonstiges** | |
|---|---|
| **Nutzung des UFOs von angemeldeten Gruppen ohne Betreuung:** | |
| Ausstellungsbesichtigung | **3** |
| Ferienspiel | **4** |
| Konzerte | **2** |
| | |



| **Unterricht von April – November 2007 (bis zu den Pfingstferien nur mit externen Referenten)** | **60 Klassen (120-180 min.) insgesamt ca. 1000 Kinder/Jugendliche** |
|---|---|
| Wildbiene (Herr Klatt) | **2** |
| Vögel des Waldes (Herr Gutmann) | **1** |
| Solarwerkstatt (Herr Behringer) | **4** |
| Amphibien (Herr Frey) | **11** |
| Lehmbau (Herr Zippenfennig) | **2** |
| Spinne Assel & Co. | **15** |
| Bäume und Sträucher | **4** |
| Bachflohkrebs und Rückenschwimmer | **2** |
| Gewässergüte selbst bestimmt | **4** |
| Die Streuobstwiese | **3** |
| Ausstellung Natur 2007 | **2** |
| Ökomobil (Freiburg) | **2** |
| Naturerlebnispfad/ Wald erleben mit allen Sinnen | **7** |

*Streuobstwiesenexkursion Herbst 2007*

*Gewässergütebestimmung mit der 6.Klasse 2007*

**UFO-Ausstellungen:**

**2005** wurden neben dem Unterricht im "Grünen Klassenzimmer" vier Ausstellungen (Natur des Jahres 2005 , Biber, Mauereidechse, Fledermäuse) konzipiert.
An der Ausstellung Natur des Jahres 2005 hatten insgesamt 9 Klassen der Kehler Schulen mitgearbeitet, die Sölling Grundschule (Klasse 1a, 3b,4a/b), die Sundheimer Grundschule (Klasse 2, 4a/b), die Tulla-Realschule (Klasse 5), die Albert-Schweizer-Schule (Klasse 5) und die Auenheimer Grundschule (Klasse 3).
Bis Ende Oktober haben über 10.000 deutsche und französische Besucher das UFO und eine oder mehrere Ausstellungen besucht. Vor allem am Sonntag bei gutem Wetter erlebt die Ausstellung im UFO einen wahren Ansturm.

| **Bilanz UFO 2005** | |
|---|---|
| Feierliche **Eröffnung** am Freitag, den **15.04.2005** | |
| **Ausstellungen** | |
| **16.04. - 23.05.2005**<br>**Tiere und Pflanzen des Jahres 2005 (Schulwettbewerb)**<br><br>**Zusätzlich:**<br>• Gewinnspiel | **1832** an 10 Öffnungstagen 14.00 - 17.00 h |
| **31.05. - 11.07.2005**<br>**Biberausstellung: Wieder daheim am Rhein**<br><br>**Zusätzlich:**<br>• Sonntag, den 18.7. Führungen und Betreuung durch Fachreferentin<br>• Gewinnspiel | **1879** an 9 Öffnungstagen (2 ganze Tage) |
| **17.07. - 21.08.2005**<br>**Die Mauereidechse - ein Leben mit dem Blick nach Süden**<br><br>**Zusätzlich:**<br>• Sonntag, den 17.07. Führungen, Betreuung und Fachvortrag durch Referenten | **2068** an 11 Öffnungstagen |
| **28.08. - 30.10.2005**<br>**Fledermäuse - heimliche Mitbewohner**<br><br>**Zusätzlich:**<br>• Sonntag, den 28.08. Bastelnachmittag und abendliche Fledermausführung mit dem NaBu<br>• Gewinnspiel | **4882** Besucher |
| **Von April bis Ende Oktober: 10661 Besucher** | |

**2006** wurde die Saison mit der ersten Ausstellung „Erlebnisraum Fließgewässer“ schon am 10. März 2006 eröffnet. Trotz Kälte und unbeständigen Wetters wurde die Ausstellung an den Wochenenden sehr gut besucht.
Doch auch die anderen Ausstellungen (Natur 2006 in Zusammenarbeit mit der Grundschule Auenheim und der Söllingschule), Ideenlabor Natur, Wald gewinnt und Sonne - Grundlage allen Lebens (gemeinsam mit Beruflichen Schulen Kehl) wurden sehr gut besucht. Somit wurde das UFO in der Saison 2006 optimal genutzt und die gesetzten Meilensteine erreicht.

| **Bilanz UFO 2006** | |
|---|---|
| Saisoneröffnung am Freitag, den **10.03.2006** | |
| **Ausstellungen** | |
| **11.03. -17.04.2006**<br>**Erlebnisraum Fließgewässer**<br><br>**Zusätzlich:**<br>• Eröffnung der UFO-Saison<br>• Führungen/ Arbeitmaterialien für Schulen | **3030** an 11 Öffnungstagen |
| **29.04. - 11.06.2006**<br>**Natur 2006 –Tiere und Pflanzen des Jahres 2006**<br><br>**Zusätzlich:**<br>• Gewinnspiel | **2457** an 16 Öffnungstagen |
| **26.06. - 30.07.2006**<br>**Ideenlabor Natur „Bionik“**<br><br>**Zusätzlich:**<br>• Sonntag, 25.06. Eröffnung und Fachvortrag von Herrn Zeuch<br>• Unterrichtsangebot von Herrn Zeuch | **646** an 10 Öffnungstagen |
| **12.08. - 17.09. 2006**<br>**Wald gewinnt** | **1528** an 11 Öffnungstagen |
| **07.10. - 29.10.2006**<br>**Die Sonne - Grundlage des Lebens** | **1426** an 8 Öffnungstagen |
| **Von März bis Ende Oktober: 9067 Besucher** | |

**2007** eröffnete die Ausstellung "Natur des Jahres 2007", die in Zusammenarbeit mit der Grundschule Sundheim erstellt wurde, am 24. April 2007 feierlich die Saison.
Des weiteren gab es eine Ausstellung über Nachwachsende Rohstoffe und über Klima im Wandel. Den Saisonabschluss bildete die sehr erfolgreiche Streuobst-Ausstellung "Adams Apfel".
Insgesamt aber gingen die Besucherzahlen im UFO leider zurück.

<table>
<tr><th colspan="2">Bilanz UFO 2007</th></tr>
<tr><td colspan="2">Saisoneröffnung am Dienstag, den 24.04.2007</td></tr>
<tr><td colspan="2">Ausstellungen</td></tr>
<tr><td>24.04. – 18.06.2007<br>Natur 2007 – Tiere und Pflanzen des Jahres 2007<br><br>Zusätzlich:<br>• Eröffnung der UFO-Saison<br>• Führungen/ Arbeitmaterialien für Schulen<br>• Quiz mit Gewinnspiel</td><td>1541 an 18 Öffnungstagen</td></tr>
<tr><td>19.06. – 30.07.2007<br>Nachwachsende Rohstoffe – Eine Ausstellung der Forstdirektion Freiburg<br><br>Zusätzlich:<br>• Führungen durch Fachreferentin</td><td>1245 an 12 Öffnungstagen</td></tr>
<tr><td>04.08. – 17.09.2007<br>Clarity - Klima im Wandel, Die Klima-Bündnis Ausstellung<br><br>Zusätzlich:<br>• Sonntag, 02.09.07, Infostand (Hr. Schneider, Stadt Kehl, Bereich Umwelt und Ferdinand Krien, Ortenauer Energieagentur)<br>• Berufliche Schulen stellen sich vor</td><td>1498 an 12 Öffnungstagen</td></tr>
<tr><td>22.09. – 28.10.2007<br>Adams Apfel – Eine Ausstellung über die Streuobstwiese<br><br>Zusätzlich:<br>• Präsentation von über 50 Apfel- und Birnensorten<br>• Führungen/ Arbeitmaterialien für Schulen<br>• Quiz mit Gewinnspiel<br>• So. 23.09.07: Sortenbestimmung durch Pomologe; Saftpressen und Info Stand vom Förderverein Naturerlebnispfad<br>• So, 07.10.07: Beratung durch Herrn Zimpfer vom Bezirksobst- und Gartenbauverband Kehl Hanauerland<br>• So, 21.10.07:Beratung durch Herrn Schneider vom Obstbauverein Auenheim<br>• Bezuschussung von hochstämmigen Obstbäumen</td><td>2554 an 13 Öffnungstagen</td></tr>
<tr><td colspan="2">Von April bis Ende Oktober: 6838 Besucher</td></tr>
</table>

## 5. Projektauswertung und Perspektiven

In dem Projektzeitraum wurden im "Grünen Klassenzimmer" über 20 verschiedene Unterrichtsangebote veranstaltet.

**Themen waren:**
Wiese, Kräuter, Boden, Walderleben, Pflanzenvermehrung, Biber, Eidechse, Solarwerkstatt, Bionik, Papier schöpfen, Lehmbau, Vögel des Waldes, Spinne, Assel & Co., Bäume & Sträucher, Bachflohkrebs und Rückenschwimmer, Lebendiger Rhein, Gewässergüte selbst bestimmt, Wassertiere unter der Lupe, Streuobstwiese.
Für das Umweltdiplom und die 7. Stunde in der Tulla Realschule nachmittags wurden noch weitere Themen erarbeitet, angeboten und erfolgreich umgesetzt.

In Kehl konnten so über den Zeitraum von Mai 2005 bis Dezember 2007 rund 130 Schulkassen mit insgesamt über 2280 SchülerInnen das "Grüne Klassenzimmer" besuchen. Im UFO wurden im Projektzeitraum 13 verschiedene umweltbezogene Ausstellungen gezeigt. Die Ausstellungen waren an 150 Tagen für die über 26600 Besucher geöffnet.

Stichprobenartig durchgeführte Besucherzählungen und die statistische Auswertung von Gewinnspielen ergaben, dass ca. ein Drittel der Besucher aus Frankreich stammen und die Hälfte aus Kehl und dem restlichen Ortenaukreis. Die übrigen Besucher kommen aus ganz Baden-Württemberg, vereinzelt auch aus dem ganzen Bundesgebiet.

Weiter wurde das UFO zehnmal für Konzerte, Hochzeiten oder Ferienspiele genutzt.
Die Schulen in Kehl wurden zu zahlreichen Mitmachaktionen angeregt (z.B. die Beruflichen Schulen bei Sonne 2006, die Grundschulen bei Natur 2005/2006/2007).

Kooperationspartner waren u.a. das Haus der Jugend in Kehl, das Landratsamt Ortenaukreis, die Forstdirektion Freiburg, Forstrevierleiter Herr Gutmann, Gerold Weber Solartechnik, das Naturkundemuseum Strasbourg, Herr Oppel, die Gärtnerei Reimer, der Obst- und Gartenbauverein Hanauerland, der Stadtjugendring Kehl sowie verschiedene Privatpersonen, Vereine und Betriebe.

Die ersten Treffen mit den französischen Vertretern für Natur- und Umweltpädagogik des Umweltzentrums "le Vaisseau" in Strasbourg und der Ferme Bussière fanden statt und die Zusammenarbeit für 2008 kann starten.

Besonders die Verknüpfung des "Grünen Klassenzimmers" mit kontinuierlichen Projekten wie dem Umweltdiplom, den Umweltdetektiven, der 7. Stunde in der Tulla Realschule und die Verbindung zum Naturerlebnispfad Rheinauenwald Kehl ermöglichte eine Erweiterung des ökologischen Bewusstseins von Kindern und Jugendlichen und die Grundlage zu einer nachhaltigen Umweltbildung.

**Perspektiven:**

Durch die Förderung der Badenova war es möglich, das vorhandene Angebot der Umweltbildung in Kehl zu etablieren und zu erweitern.
Das Projekt der Umweltbildung mit dem "Grünen Klassenzimmer", dem UFO und dem Naturerlebnispfad im Rheinvorland wird in Kehl über den Förderzeitraum hinaus weitergeführt. Dies ist eine wichtige Investition in die Zukunft unserer Kinder. Die umweltpädagogische Stelle wird zunächst von der Stadt übernommen und weiter finanziert.
Das "Grüne Klassenzimmer" 2008/2009 in Kehl kann im April wieder mit neuen Unterrichtsangeboten, z.B. mit den Stromspardetektiven u.a. starten. Auch die Planungen und Vorbereitungen der Ausstellungen 2008 sind in vollem Gange.
Wir hoffen, dass das umweltpädagogische Programm in Kehl noch lange bestehen wird und viele weitere Kinder, Jugendliche und Lehrer angesprochen werden.